

## Pressemitteilung

Cuxhaven, den 10. September 2010

### **Neues Ölüberwachungsflugzeug für das Havariekommando beauftragt Die Maschine löst ihre Vorgängerin nach 20 Jahren im Dienst ab**

Seit 1986 werden in Deutschland zwei Flugzeuge zur Ölüberwachung der deutschen Nord- und Ostsee eingesetzt. Die Maschinen spüren illegale Einleitungen und Verschmutzungen im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) auf.

Eines dieser Flugzeuge vom Typ Do-228 erfüllt diese Aufgabe seit 1991 und hat demnächst das Ende seiner wirtschaftlichen Lebenszeit erreicht.

Für den Ersatz ist bereits gesorgt. Ende August unterzeichneten das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB), im Auftrag des BMVBS, und die Firma RUAG den Vertrag für das neue Ölüberwachungsflugzeug des Havariekommandos.

Die neue Maschine ist eine Weiterentwicklung der bestehenden Do 228-Serie. Sie wird sich von seinem Vorgängermodell durch ein modernisiertes Cockpit sowie einer verbesserten Elektronik und Antriebstechnik unterscheiden. Auch die Sensorausrüstung, die für das Aufspüren von Ölteppichen eingesetzt wird, wird in einer verbesserten Version vorhanden sein.

Voraussichtlich im November 2011 erhält das Marinefliegergeschwader 3 (MFG 3) in Nordholz die neue Maschine. Täglich überprüfen die Piloten und Operator des Geschwaders, im Auftrag des Havariekommandos, die Nord- und Ostsee auf Schadstoffe.

Daneben werden die beiden Do 228 auch zu zahlreichen Sondereinsätzen herangezogen. Hierzu zählen die Suche und Rettung von Personen auf See oder die Einsätze beim Oder- und Elbehochwasser.

#### **Kontakt:**

**Michael Friedrich**

**Pressestelle Havariekommando**

**Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer**

**Am Alten Hafen 2**

**27472 Cuxhaven**

**Tel.: 04721- 567- 180**

**Mailto:MFriedrich@havariekommando.de**